

## Am Kolleg beteiligte Institutionen

---

An unserem Kooperativen Promotionskolleg „Versorgungsforschung: Collaborative Care“ sind folgende Institutionen beteiligt:

- der Forschungsschwerpunkt Versorgungsforschung in Gerontologie, Pflege und Gesundheitswesen der Katholischen Hochschule Freiburg
- die Abteilung für Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- die Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät, angesiedelt an der Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung des Universitätsklinikums Freiburg
- die Fachrichtung Public Health & Health Education am Institut für Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit der Pädagogischen Hochschule Freiburg
- der Schwerpunkt Kinder- und Jugendforschung der Evangelischen Hochschule Freiburg

## Zielsetzung des Kollegs

---

- Vernetzung von Hochschularten und -profilen: Erweiterung des Erkenntnisgewinns durch die Verknüpfung von grundlagenorientierter und angewandter Forschung
- Schaffung von hochschul- und fakultätsübergreifenden Ausbildungs- und Forschungsstrukturen: Kennenlernen anderer Studiengänge und anderer Disziplinen, konstruktive Auseinandersetzung mit den jeweiligen Perspektiven
- Bündelung von psychologischen, medizinischen, gesundheitspädagogischen, entwicklungswissenschaftlichen, soziologischen und (sozial-)gerontologischen Kompetenzen mit Blick auf die Lebenslaufperspektive

## Die Förderung des Kollegs

---

Unser Kolleg wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert.



## Kooperatives Promotionskolleg „Versorgungsforschung: Collaborative Care“

---



Mittwoch und Donnerstag, 19.-20.04.2017  
jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr  
Institut für Psychologie der Universität Freiburg  
Hörsaal für Psychologie  
Engelbergerstr. 41  
79106 Freiburg

[www.versorgungsforschung.uni-freiburg.de/promotionskolleg](http://www.versorgungsforschung.uni-freiburg.de/promotionskolleg)

## Vorwort

---

Versorgungsforschung ist ein interdisziplinäres Forschungsgebiet, welches Strukturen und Prozesse der Gesundheitsversorgung untersucht und dabei die Wirksamkeit und Angemessenheit der Versorgung unter Alltagsbedingungen in den Mittelpunkt stellt. Versorgungsforschung berücksichtigt in besonderem Maße die Patienten- bzw. Nutzerperspektive und die Komplexität und Kontextbedingtheit der Versorgung.

Das Schwerpunktthema des Kooperativen Promotionskollegs ist „Collaborative Care“. Dieses Konzept beinhaltet im Kern die Idee, dass Interventionen zur Behandlung chronisch Kranker multiprofessionell ausgestaltet sein sollten, dass es einen strukturierten, sektoren-übergreifenden Plan der Versorgung, Behandlung bzw. Prävention gibt und dass dazu die Kommunikation und Vernetzung zwischen den verschiedenen beteiligten Berufs- und Akteursgruppen unterstützt und gefördert werden muss.

In der Versorgungsforschung ist, bedingt durch die Vielzahl unterschiedlicher Fragestellungen und beteiligter Disziplinen, das Methodenspektrum sehr viel umfangreicher als in der klinischen Forschung. Dies bildet sich auch in den geförderten Promotionen ab.

Am 19.4. soll deshalb ein Einblick in unterschiedliche, teils eher quantitativ und teils eher qualitativ orientierte Methoden gegeben werden.

Am 20.04.2017 steht die Vorstellung des aktuellen Stands der einzelnen Promotionsvorhaben im Fokus. Außerdem werden ausgewählte inhaltliche Themen der Versorgungsforschung behandelt.

## Programm am 19.04.2017

---

### **9:00-9:15 Uhr: Begrüßung**

Prof. Dr. Cornelia Kricheldorff, Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Prof. Dr. Dr. Jürgen Bengel

### **9:15-10:45 Uhr: Patient Reported Outcomes**

Prof. Dr. Farin-Glattacker

### **10:45-12:15 Uhr: Interviewführung bei problemzentrierten bzw. leitfadengestützten Interviews**

Prof. Dr. Ines Himmelsbach

### **12:15-12:45 Uhr: Mittagspause und informeller Austausch**

### **12:45-14:15 Uhr: Die Analyse von qualitativen Interviews am Beispiel von MaxQdA**

Prof. Dr. Ines Himmelsbach

### **14:15-15:45 Uhr: Systematische Übersichtsarbeiten**

Prof. Dr. Eva Bitzer

### **15:45-16:00 Uhr: Abschluss**

Prof. Dr. Cornelia Kricheldorff, Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Prof. Dr. Dr. Jürgen Bengel

## Programm am 20.04.2017

---

### **9:00-9:15 Uhr: Begrüßung**

Prof. Dr. Cornelia Kricheldorff, Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Prof. Dr. Dr. Jürgen Bengel

### **9:15-12:15 Uhr: Diskussion der einzelnen Promotionsvorhaben in Kleingruppen**

### **12:15-13:30 Uhr: Mittagspause und informeller Austausch, Fototermin der Promovendinnen**

### **13:30-14:15 Uhr: Collaborative Care**

Prof. Dr. Cornelia Kricheldorff

### **14:15-15:45 Uhr: Community Care**

Prof. Dr. Cornelia Kricheldorff

### **15:45-16:00 Uhr: Abschluss**

Prof. Dr. Cornelia Kricheldorff, Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Prof. Dr. Dr. Jürgen Bengel